

Ohne Angehörige geht es nicht

Der Nationale Spitex-Tag am 6. September ist denjenigen gewidmet, die bei der Pflege und Betreuung von unterstützungsbedürftigen Menschen zu Hause eine zentrale Rolle spielen: Den pflegenden Angehörigen.

● **Suhrental** Die Spitex Suhrental Plus betreut im Einzugsgebiet von 17 Gemeinden pflege- und hilfsbedürftige Menschen daheim. 85 Mitarbeitende aus den Bereichen Kranken- und Hauspflege sowie Administration und Geschäftsführung sorgen für die nötige Hilfe und Pflege der Personen im Einzugsgebiet.

Gut die Hälfte der Personen, die von der Spitex zu Hause betreut werden, ist alleinstehend, hat starke körperliche Beschwerden, ist aber noch nicht so stark pflegebedürftig, dass ein Heimeintritt notwendig ist. Bei der Unterstützung, die in diesen Fällen die Spitex bietet, handelt es sich in erster Linie um Hilfe bei der Körperpflege, beim Duschen und bei der Behandlung von Wunden sowie der Haushaltsführung. Angehörige spielen

bei der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen zu Hause eine wichtige Rolle. Ohne ein gut funktionierendes familiäres Umfeld können auch die Dienstleistungen der Spitex ein Verbleiben der Betreuungs- und Pflegebedürftigen daheim nicht immer garantieren.

Beraten und entlasten Die pflegenden Angehörigen stehen den Pflegebedürftigen im Alltag bei, wobei die Belastung stark von der Pflegebedürftigkeit der zu betreuenden Person abhängt. Hier spielt die Zusammenarbeit zwischen den pflegenden Angehörigen und der Spitex eine zentrale Rolle. In einem sogenannten Abklärungsgespräch werden mit dem Betroffenen und dessen Umfeld die erforderlichen Interventionsmassnahmen definiert und das Umfeld in diese miteinbezogen. Die Spitex unterstützt, berät, leitet an und entlastet punktuell pflegenden Angehörige.

Eine enorme Leistung Nachfolgendes Beispiel eines Pflegealltages soll veranschaulichen, wie unverzichtbar die Be-

treuung und Pflege durch eine nahestehende Bezugsperson in der Hilfe und Pflege zu Hause sind. Frau H., 80-jährig, wird von ihrem Ehemann betreut. Sein «Arbeitstag» beginnt frühmorgens und gestaltet sich wie folgt:

Morgens, ab 6.00 Uhr

- Der Ehefrau beim Aufstehen behilflich sein
- Nachthemd ausziehen
- Hilfe beim Waschen
- Einreiben mit Salbe (Knie, Beine und Sprunggelenk)
- Kleider bereit machen und Hilfe beim anziehen
- Morgenessen mit Tabletten vorbereiten

Während des Tages

- 4 – 5 Mal im Tag auf Toilette begleiten, danach Hilfe beim Absitzen am Tisch
- Mittagessen vorbereiten (oftmals lassen wir das Essen liefern), Tabletten zuteilen
- Trinken (5 – 6 Mal am Tag Tee zubereiten, pro Becher 2,8 dl) plus Wasser und Kaffee

- Nachmittags wieder einreiben (wie am Morgen)

Abends

- Nachtessen vorbereiten und Tabletten zuteilen
- Kleider ausziehen und Nachthemd anziehen

Diese Arbeiten erledigt der Ehemann jeden Tag, auch am Wochenende und an Feiertagen. Ferien im engeren Sinne gibt es keine. Eine enorme Leistung! Unterstützung bekommt er von einem Grosskind, welches einmal pro Woche die Wohnung reinigt. Zudem von der Tochter, welche den gesamten Einkauf erledigt.

Die Spitex Suhrental PLUS unterstützt das Ehepaar dreimal in der Woche. Wir übernehmen das Duschen der Ehefrau sowie die Katheterpflege. Durch unsere Anwesenheit hat er regelmässig Kontakt zu einer Fachperson, mit der er sich austauschen kann. Wir beraten ihn bei aktuellen Fragen zur Pflege seiner Frau. Dies gibt ihm immer wieder Sicherheit und Mut weiterzumachen. Dank des grossen Einsatzes des Ehemanns, weiterer Angehörigen und der regelmässigen Betreuung durch die Spitex kann die Ehefrau zuhause, in ihrem gewohnten Umfeld, gepflegt werden. Ein grosses PLUS für alle Beteiligten.

UF

